

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen

InfoDaF-Themenheft „Kulturelles Lernen im DaF-Anfangsunterricht“



Sprachenlernen geht immer auch mit kulturellem Lernen einher, daher ist kulturelles Lernen ein zentraler Gegenstandsbereich der Fremdsprachendidaktik im Allgemeinen (vgl. z.B. König/Schädlich/Surkamp 2022) bzw. der DaF-Didaktik (Koreik/Fornoff 2020) und der DaF-Lehrkräfteausbildung im Besonderen (z.B. Koreik 2024). Seit gut zwei Jahrzehnten lässt sich eine Ausrichtung der ‚Landeskunde‘ an u.a. kulturwissenschaftlichen Disziplinen feststellen, die sich in verschiedenen Ansätzen spiegelt, wie beispielsweise der diskursiven Landeskunde (z.B. Altmayer 2023), kulturellem Lernen (Schweiger 2022), der Arbeit mit Erinnerungsorten (z.B. Roche/Röhling 2014) oder Linguistic Landscapes (Schiedermaier 2015).

In diesem Zusammenhang sind eine Reihe wichtiger theoretischer, empirischer und unterrichtspraktischer Forschungsarbeiten entstanden, die jedoch in der Regel universitären Unterricht mit Studierenden fokussieren, die sich mindestens auf B1-Niveau befinden. Auch Lehr- und Lernmaterialien zum kulturellen Lernen richten sich hauptsächlich an Lernende auf einem fortgeschrittenen Sprachniveau.

Zugleich stellt diese Gruppe der Lernenden eine Minderheit dar: Deutsch als Fremdsprache wird weltweit hauptsächlich im Rahmen von schulischem Fremdsprachenunterricht gelernt – also von meist deutlich jüngeren Lernenden – und nur wenige Lernende erreichen ein Sprachniveau, das über A1/A2 hinausgeht.

Im Fokus des Themenheftes steht somit die Frage, wie kulturelles Lernen schon im DaF-Anfangsunterricht sinnvoll gestaltet werden kann. Folgende exemplarische Fragestellungen ergeben sich daraus:

- Welche Ziele kulturellen Lernens sind für das A1/A2-Niveau überhaupt denkbar? Wie verhalten sich diese Ziele zu Diskursfähigkeit?
- Wie kann methodisch/didaktisch in der Unterrichtspraxis vorgegangen werden, um diese Ziele zu erreichen?
- Welche Rolle spielen Literatur, Filme, soziale und andere Medien?
- Welche kulturellen Inhalte finden sich in Lehrwerken und welche Potentiale/Herausforderungen bedeuten diese für die Lehrenden bzw. die Lernenden?
- In welcher Verbindung stehen kulturelles Lernen und Motivation?
- Wie kann kulturelles Lernen einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten?
- Welchen Mehrwert haben digitale Technologien wie beispielsweise Virtual Reality und Künstliche Intelligenz für kulturelles Lernen?
- Welche Kompetenzen benötigen Lehrende für die sinnvolle Arbeit mit kulturellen Inhalten? Welche Rolle spielen kulturelle Inhalte und Kulturvermittlungskompetenzen in der Aus- und Weiterbildung von DaF-Lehrenden?

Besonders erwünscht sind sowohl empirische Forschungsartikel als auch theoretisch fundierte Best-Practice-Modelle aus verschiedenen Ausbildungsbereichen und -kontexten sowie theoretische Beiträge, die innovative Perspektiven hinsichtlich kulturellen Lernens bieten.

Abstracts (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen) inkl. biografische Angaben können bis zum 15.10.2024 bei Minna Majjala (minmai@utu.fi) und Christine Becker (christine.becker@tyska.su.se) eingereicht werden.

Zeitplan:

- Einreichung der Abstracts: 15.10.2024
- Rückmeldung zu Abstracts: Ende Oktober 2024
- Einreichung Manuskript: 24. Februar 2025
- Begutachtung: Ende März 2025
- Abgabe der überarbeiteten Manuskripte: Anfang Mai 2025
- Erscheinungstermin: Dezember 2025

Literatur:

Altmayer, C. (2023). 'Diskursive Landeskunde' in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Bestandsaufnahme, Herausforderungen und offene Fragen. *Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik*, 37(2), 19-33.

Fornoff, R. & Koreik, U. (2020). Landeskunde/Kulturstudien und kulturelles Lernen im Fach DaF/DaZ – Eine Bestandsaufnahme und kritische Positionierung. In: *Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 25 (1), 563-648.

König, L., Schädlich, B., & Surkamp, C. (Hrsg.) (2022). *unterricht kultur theorie: Kulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht gemeinsam anders denken*. Berlin, Heidelberg: Metzler.

Koreik, U. (2024). Zur Ausbildung von Kulturvermittlungskompetenzen in den Fremdsprachenphilologien. In: Burwitz-Melzer, Eva, Riemer, Claudia, & Schmelter, Lars (Hrsg.). (2024). *Konzeption, Gelingensbedingungen und Qualität fremd- und zweitsprachendidaktischer Hochschullehre. Arbeitspapiere der 44. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen: Narr Francke Attempto, 81-91.

Roche, J. & Röhling, J. (Hrsg.) (2014): *Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen – Konzepte und Perspektiven für die Sprach- und Kulturvermittlung*. Hohengehren: Schneider Verlag.

Schweiger, H. (2022). Kulturreflexives Lernen kompetent gestalten: Impulse für die Aus- und Fortbildung. In: D. Dimova, K. S., J. Müller, F. Teepker & F. Thaller (Hrsg.), *DaF und DaZ im Zeichen von Tradition und Innovation: 47. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Philipps-Universität Marburg 2020*. Göttingen: Universitätsdrucke, 387-407.

Schiedermaier, S. (2015). Linguistic Landscapes – Erinnerung und Diskurs. Bestandsaufnahme und Perspektiven für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Dobstadt, M.; Fandrych, C.; Riedner, R. (Hrsg.). *Linguistik und Kulturwissenschaft: Zu ihrem Verhältnis aus der Perspektive des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und anderer Disziplinen*. Frankfurt /Main: Lang, 175-188.